

Michaela Müller (Reepsholt) und Mitstreiterinnen wollen auf ihrer Heimstrecke beste Voraussetzungen für den Gewinn des FKV-Titels schaffen.

FOTO: BURMANN

In Reepsholt gehen zwei Neulinge an den Start

12/4/07

FKV-Meisterschaft Frauen I: Erste Runde bei „Ostfreesland“

© Anzeiger für Harlingerland - 12.04.2007 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 15.+22.04.2007

Die Friedeburgerinnen sind auf ihrer Powerstrecke die klaren Favoritinnen.

REEPSHOLT/FWA – Der Landesverband Ostfriesland ist am Sonntag ab 13 Uhr Gastgeber der Finalrunden-Hinspiele im Straßenboßeln in Frauen I. Auf ostfriesischer Seite gewann Reepsholt souverän die Landesmeisterschaft und hielt Vizemeister Ihlowerfehn relativ frühzeitig auf Distanz. Collrunge als dritter ostfriesischer Vertreter geht ebenso als Neuling an den Start, wie auf oldenburger Seite das Team aus Ruttel. Schweinebrück verteidigte seinen Landestitel relativ problemlos. Diesmal sollte es schon mehr sein als nur ein vierter Platz als im Jahr zuvor. Kreuzmoor als

Dritter „kennt“ nicht nur die Finalrunde, sondern auch schon die Powerstrecke in Richtung Schoost.

Die Paarungen: Reepsholt - Kreuzmoor, Ihlowerfehn - Ruttel, Collrunge - Schweinebrück

Neuling Ruttel geht völlig unbelastet in das Abenteuer Finalrunde. Denn die Crew um Martina Mrotzek hat nichts zu verlieren und ist mit dem Erreichen des zweiten Platzes schon mehr als zufrieden. Immerhin ließ man ein starkes Team wie Kreuzmoor und Reitland hinter sich.

Für Reepsholt sind das keine Maßstäbe. Für den ostfriesischen Meister zählt möglichst ein Tagessieg, um sich für den Gang eine Woche später nach Schweinebrück zu wappnen. Dafür muss man abwarten, was der Titel-

verteidiger aus Ihlowerfehn in der Finalrunde zu bieten hat. Die Fehntjer bangen um die Titelverteidigung, weil es in der Saison alles andere als rund lief. Doch die Erfahrung und die gewaltige Bilanz des Vorjahres sollten für das nötige Selbstvertrauen sorgen.

Collrunge als zweiter Neuling betritt ebenfalls Neuland. Doch mit Sonja Kotte und Marion Rocker (ehemals Pfalzdorf) hat der Drittplatzierte namhaftes Personal in ihren Reihen. Allerdings dürfte die Aufgabe gegen den Oldenburger Meister alles andere als einfach werden. Schweinebrück hat andere Ziele ins Visier genommen und möchte zumindest einen Podiumsplatz. Vielleicht ja auch noch etwas mehr. Dafür ist allerdings eine ordentliche Vorstellung in Reepsholt dringend notwendig.

Auf der Rücktour geben die Reepsholterinnen mächtig Gas

FKV-Meisterschaften Frauen I: Collrunge hinterlässt starken Eindruck

© Anzeiger für Harlingerland - 17.04.2007 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 15.+22.04.2007

Der Neuling führte zur Wende überraschend und „machte den Favoriten „Beine“.

REEPSHOLT/FWA–Die „Ostfreesland“-Frauen sorgten mit ihrem Tagessieg für einen runden gelungenen Sonntag in Reepsholt, nachdem die Männer den Doppelsieg in den Königsklassen des Friesischen Klootschießer Verbandes in Pfalzdorf perfekt gemacht hatten. Frauenwartin Elfriede Berends vermeldete einen reibungslosen Ablauf bei besten Bedingungen. Wenngleich wie immer eigentlich in Richtung Schoost reger Autoverkehr für die ein oder andere unfreiwillige Pause sorgte.

Am Ende war der Zieleinlauf der Favoriten beinahe standesgemäß. Zuvor jedoch setzten Neuling Collrunge und Titelverteidiger Ihlowerfehn vor allem auf der Hintour die beiden Landesmeister mächtig unter Druck. Auf der Rücktour führte überraschend das Team um Tanja Dörnath wurfgleich mit Ihlow einen Wurf vor den Titelanhängern.

Der zweite Neuling Ruttel hielt bis zur Wende einigermaßen mit, während Kreuzmoor bereits hier erhebliche Probleme hatte, dran zu bleiben.

Reepsholt tat sich zunächst schwer. Der Zwischenstand „machte jedoch Beine“ und der OS-Meister legte auf der Rücktour eine deutlich höhere Schlagzahl an den Tag. Schweinebrück agierte ähnlich und ließ sich diesmal auf der Powerstrecke bis ins Ziel nicht abschütteln.

Relativ knapp und dank der weitaus besten Gruppenleistung im Gummiboßeln (39 Wurf/68 Meter) gewann der Reepsholt mit einem Wurf vor dem OL-Meister. Schweinebrück legte das beste Holzresultat (45 / 117) auf die Piste und verschaffte sich damit für das Rückspiel auf eigener Strecke eine glänzende Ausgangsposition als Zweiter.

Der Titelverteidiger hingegen verspielte seine gute Position auf Rücktour vor allem in Holz. Dort agierte Ihlowerfehn mit 50 Wurf und 17 Meter einfach zu schwach und landete insgesamt überraschend nur



Kritische Blicke: Was machen die Konkurrentinnen?

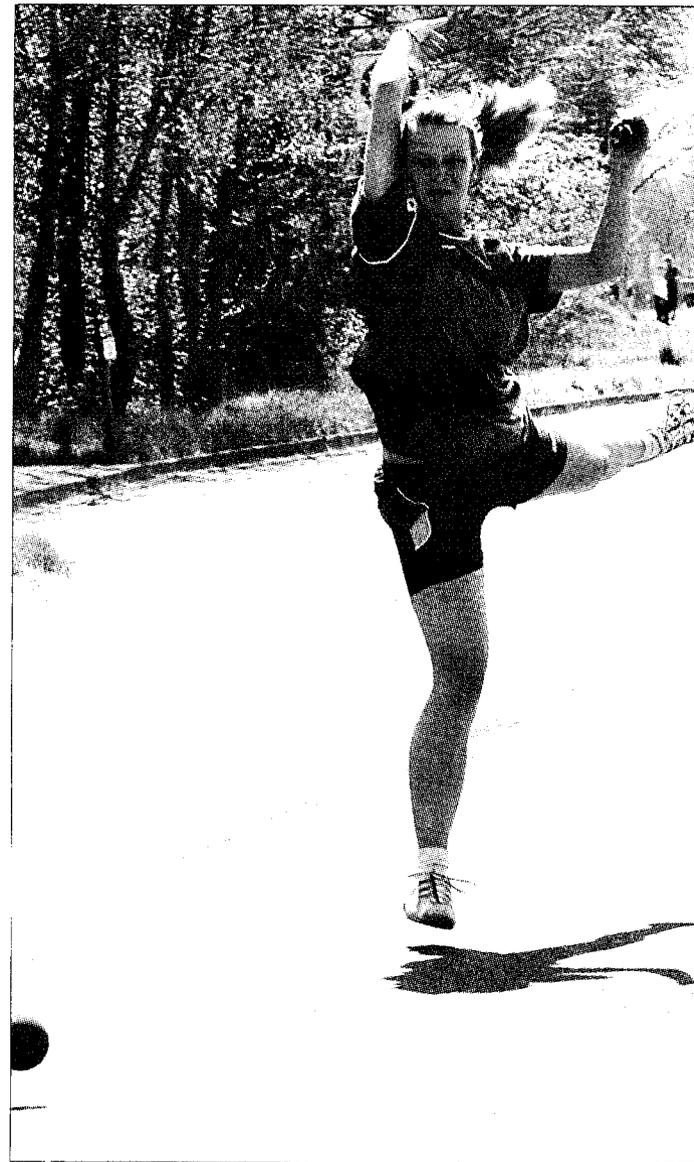
auf dem vierten Platz. Da half auch das zweitbeste Gummiergebnis (42 / 99) nicht mehr. Zu allem Überfluss musste man Collrunge den dritten Tagesplatz zugestehen. Der Neuling warf in beiden Gruppen ähnlich konstant stark, wie es einem Schweinebrück im direkten Vergleich vormachte.

Kreuzmoor steigerte sich nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr und musste sich mit dem schlechtesten Einzelergebnis in Holz (50 / 5) erneut mit dem fünften Platz begnügen. Ruttel ging auf der Rück-

tour allmählich die Puste aus und musste mit zwölf Wurf Rückstand auf Reepsholt erst einmal noch Lehrgeld zahlen.

Am Sonntag geht es in Schweinebrück ab 13 Uhr mit den Rückspielen ins Finale.

Tagesergebnisse: 1. Reepsholt, 12 Punkte; 87 Wurf, + 103 Meter; 2. Schweinebrück, 10 Punkte; 88 Wurf, + 164 Meter; 3. Collrunge, 8 Punkte; 92 Wurf, + 218 Meter; 4. Ihlowerfehn, 6 Punkte; 92 Wurf, + 116 Meter; 5. Kreuzmoor, 4 Punkte; 95 Wurf, + 46 Meter; 6. Ruttel, 2 Punkte; 99 Wurf, + 254 Meter.



Wäre es um Stilnoten gegangen, dann hätten die Ihlowerinnen sicherlich ganz vorne gelegen. FOTOS: BURMANN

FKV-Titel heiß umkämpft ^{19/4/07}

Boßeln, Frauen: Reepsholt will knappen Vorsprung verteidigen

FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 15.+22.04.2007

© Anzeiger für Harlingerland - 19.04.2007

SCHWEINEBRÜCK/FWA – Selten war die Titelfrage bei den Frauen (Hauptklasse) in der FKV-Mannschaftsmeisterschaft derart offen wie diesmal. Ähnlich wie bei den Männern, ist in Schweinebrück (Sonntag, 13 Uhr) große Spannung im Wettstreit um die Medaillen zu erwarten.

Schweinebrück eröffnet selbst das Finale. Für das Team des Meisters soll endlich der FKV-Titel wieder mal nach Oldenburg geholt werden. Seit Einführung der Finalrunden standen die Chancen dafür wohl noch nie so gut. Denn der Titelverteidiger steht mächtig unter Druck. Ihlowerfehn gewann hier im Vorjahr noch souverän, hat jedoch als Vierter des letzten Sonntags die schlechteste Ausgangsposition der Titelfavoriten. Die besten Aussichten auf die FKV-Krone besitzt

Reepsholt. Damit das Edelmetall jedoch auch goldig glänzt, muss mehr kommen als im Vorjahr.

Collrunge betritt Neuland und spielt als Dritter dennoch keine unerhebliche Rolle um die Vergabe der Medaillen. Der zweite Neuling Ruttel kennt sich beim Nachbarn deutlich besser aus, muss sich aber wohl erst einmal an die dünne Luft in den Finalrunden gewöhnen. Kreuzmoor blieb hier im Vorjahr einiges schuldig.

Der Titelverteidiger scheint etwas verunsichert. Ihlowerfehn dürfte dennoch das Match gegen Kreuzmoor deutlich für sich gestalten. Das Potential, welches Kreuzmoor noch fehlt, hat „Ihlow“ nach wie vor, um vielleicht gar mit einem Tagessieg das Ergebnis noch einmal komplett auf den Kopf zu stellen.

Dafür sind jedoch viele

Unwägbarkeiten im Spiel: Schafft es Schweinebrück, seinen Heimvorteil in einen Tagessieg umzumünzen? Mit nur einem Wurf Rückstand auf Reepsholt stehen die Chancen dafür besser denn je. Die Friedeburgerinnen hingegen werden versuchen, den Gegner nicht aus den Augen zu lassen. Wenn man hier nichts anbrennen lässt und auch sonst nicht überrascht wird, könnten die Reepsholter Frauen den Grundstein für einen historischen Vereinsdoppelerfolg legen.

Im Duell der Neulinge hat Collrunge die deutlich besseren Karten gegenüber Ruttel. Das Team von Martina Rotzek möchte mit einer ordentlichen Leistung das Abenteuer Finalrunde beenden.

Die Paarungen: Schweinebrück - Reepsholt, Ruttel - Collrunge, Kreuzmoor - Ihlowerfehn.



Offener Ausgang bei den Frauen. Collrunge (mit der Kugel Sonja Kotte) hofft als Außenseiter auf seine Chance bei der Titelvergabe in der FKV-Mannschaftsmeisterschaft. FOTO: PÄSCHEL

Reepsholterinnen jubeln: FKV-Meister

Boßeln: Zwei knappe Erfolge reichen zum Titelgewinn / Collrunge noch von Ihlowerfehn überholt

© Anzeiger für Harlingerland - 24.04.2007 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 15.+22.04.2007

„Ostfreeslands“ Gummigruppe legte den Grundstein zum Gesamtsieg.

SCHWEINEBRÜCK/FWA – Reepsholt gewann nach Punkten unangefochten die FKV-Meisterschaft bei den Frauen. Schweinebrück versuchte als Gastgeber noch einmal alles und sicherte sich nach zwei knappen Niederlagen völlig verdient die Silbermedaille. Vor allem der Überlegenheit der Reepsholter Gummigruppe konnte der OL-Meisternichts entgegen setzen.

Das Frauen-Finale wurde überschattet von einer Verletzung einer Werferin aus Schweinebrück. Ute Draschba wurde von einer versprungenen Kugel am Kopf getroffen. Die Platzwunde musste im Krankenhaus genäht werden. Doch schon bei der Siegerehrung war sie wieder vor Ort und wohl auf.

Der Chef des FKV, Vorsitzender Jan-Dirk Vogts und Jugendwart Conrad Janssen sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe.

Das Duell der Meister blieb bis zuletzt spannend. Schweinebrück agierte wie schon im Hinspiel über beide Gruppen wesentlich ausgeglichener als das Team aus Reepsholt. Doch abgerechnet wurde über beide Gruppen die souveränen

Leistungen der Reepsholter Gummigruppe anerkennen. Michaela Müller's Crew bestimmte an beiden Tagen deutlich das Geschehen mit insgesamt fünf Wurf gegenüber der Gummigruppe von Ihlowerfehn, die als zweitbeste Gruppe herausragte.

Die Reepsholter Holzcrew hielt sich dagegen mit Mittelplätzen vornehm zurück. Zwei Tagessiege jedoch bedeuteten die Maximalpunktzahl und somit den verdienten Gewinn der FKV-Meisterschaft.

Schweinebrück boßelte seine bislang wohl beste Finalrunde und kam dem FKV-Titel so nah wie nie zuvor. Der OL-Meister gewann nicht nur die Silbermedaille, sondern auch die Erkenntnis, auf dem Level der starken Ostfriesinnen mitgehen zu können.

Ihlowerfehn schob sich am Schluss noch knapp an Neuling Collrunge vorbei. Dank der starken Gummigruppe. Denn auch hier agierte der Neuling über beide Gruppen gesehen ausgeglichener. Punktgleich mit „Ihlow“ durfte das Team von Tanja Dörnath trotz des vierten Platzes mit ihrem Debüt in der Finalrunde mehr als zufrieden sein.

Von Kreuzmoor durfte man dieses Jahr etwas mehr erwarten. Der zweite Neuling Ruttel hatte zwar die kürzeste Anreise, konnte in Schweinebrück ge-



Nach der Landesmeisterschaft gewann „Ostfreesland“ Reepsholt auch den FKV-Titel.

gen die gesamte Konkurrenz jedoch wenig ausrichten.

Tagesergebnisse:

1. Reepsholt, 12 Punkte; 88 Wurf, +195 Meter; 2. Schweinebrück, 10 Punkte; 89 Wurf, +106 Meter; 3. Ihlowerfehn, 8 Punkte; 91

Wurf, +108 Meter; 4. Collrunge, 6 Punkte; 92 Wurf, +140 Meter; 5. Kreuzmoor, 4 Punkte; 96 Wurf, +115 Meter; 6. Ruttel, 2 Punkte; 99 Wurf, +86 Meter.

Gesamtergebnisse:

1. Reepsholt, 24 Punkte; 175 Wurf, +298

Meter; 2. Schweinebrück, 20 Punkte; 177 Wurf, +227 Meter; 3. Ihlowerfehn, 14 Punkte; 183 Wurf, +224 Meter; 4. Collrunge, 14 Punkte; 184 Wurf, +358 Meter; 5. Kreuzmoor, 8 Punkte; 191 Wurf, +161 Meter; 6. Ruttel, 4 Punkte; 198 Wurf, +340 Meter.



Nach der Landesmeisterschaft gewann „Ostfreesland“ Reepsholt auch den FKV-Titel.